

April 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

*„Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“*
Mit dem Osterruf senden wir Ihnen und Euch
sehr herzliche Grüße und Wünsche.

Österliche Euphorie ist nicht so leicht herzustellen in diesen Tagen und dennoch setzt Ostern ein großes TROTZDEM auch in unsere Welt: Gottes Kraft TROTZT dem Tod. Gottes Liebe TROTZT jedem vorschnellen Ende. Gottes Geist TROTZT allen Eingeschränktheiten unserer Welt.

Ich nehme es in diesen Zeiten einmal trotzig, vor allem aber ermutigend und dankbar.
Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

In diesem Jahr klingt für mich dieses „Denn also“ wie ein Trotzdem. Trotzdem ist eine Stärke, die Trutzburg wehrt allen Angriffen, Trotzphasen sind wichtig in der kindlichen Entwicklung, der Troztkopf gilt als Dickschädel, der sich nicht belehren lassen will ... Nicht immer ist trotzdem positiv besetzt – aber trotzdem, mir hilft es in diesem Jahr.

Nehmen wir die diesjährige Osterbotschaft als hoffnungsstures Zeichen der Liebe und Barmherzigkeit unseres Gottes, das manch Schwere und Last in freudenleichtes Frühlingsbunt verwandeln kann.



Ihr/Euer
Wolfgang Roos-Pfeiffer

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Nazareth, wir müssen reden!

Zugehörigkeit und Mitgliedschaft, 16.04.2021

Im Rahmen seiner Klausur lädt der Gemeinschaftsrat zu einem öffentlichen Vortrags- und Diskussionsforum ein. Uns beschäftigt die Frage, wie Mitglieder unserer Gemeinschaft ihre Zugehörigkeit zu Kirche und zur Gemeinschaft sehen, erleben und wünschen. Die „Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung („midi“)“ bei der Diakonie Deutschland hat ein lesenswertes Papier zum Thema „Zugehörigkeit zu Kirche und Diakonie im Wandel“ publiziert. Wir merken alle, dass die Kirche erheblichen Wandlungsprozessen ausgesetzt ist, die vor allem damit zu tun haben, wie Christinnen und Christen ihre Bezüge zu Kirche leben – auch, wie diese verloren gehen können und zu Kirchenaustritten führen. Ähnliche Erfahrung machen wir auch in unserer Gemeinschaft. Deshalb wollen wir reden – mit möglichst vielen von Ihnen und Euch. Ob mittendrin oder am Rand, ob engagiert oder eher passiv mitgehend – wie lebt Ihr Eure Zugehörigkeit zu Kirche und Gemeinschaft. Was lädt ein, was hindert, was stört, was macht neugierig?

Einer der Mitautoren des Papiers, Pfarrer Dr. Ingolf Hübner, theologischer Referent der Diakonie Deutschland, stellt uns das Papier vor und diskutiert mit uns zu gesellschaftlichen und persönlichen Erfahrungen mit der Zugehörigkeit zu Kirche.

Freitag, 16.04. 16:00 - 18:00 Uhr als Videokonferenz.

Bitte um Anmeldung in der Geschäftsstelle, gemeinschaft-nazareth@bethel.de oder Tel. 0521 144.4152.

Sehr herzliche Einladung im Namen des Gemeinschaftsrates!

Sandra Neubauer, Wolfgang Roos-Pfeiffer

Einladung des Leitungskreises der Studierendenschaft

Ist die Luft raus? Atempause. – Um ehrlich zu sein, ja. Die Wochen vor Ostern sind zwar meist eine vorlesungsfreie Zeit und aus traditioneller Sicht eine Fastenzeit, in der man vielleicht Zeit hat oder findet, um mal eine Atempause einzulegen. Dieses Jahr verbinde ich mit der Fastenzeit, eher eine Zeit des Innehaltens, des zur Ruhe Kommens, Raum suchen und finden für Klage, Bitten oder Hoffen. Schauen, was bringe ich mit, was kann ich dalassen oder mitnehmen. Seit einem Jahr wird einiges auf den Kopf gestellt, so auch die Gemeinschaft der Studierendenschaft Nazareth, aber wir bleiben dran. **Am 28.04.** bieten wir für Studierende, alle Menschen in der berufsbegleitenden Ausbildung und für alle Interessierten **online** unter dem Link <https://kurzelinks.de/ixle> die Veranstaltung **„Nah dran“ um 20 Uhr** an. Wir wollen die Zeit nutzen, in Kontakt zu sein und zu bleiben und sich auszutauschen mit einem kleinen Impuls von und für Studierende.

Lea Roth (DS19)

Frühjahrgemeinschaftstag und 144. Jahresfest

Die Einladungen für den Gemeinschaftstag am 8. Mai sind versandt und müssten überall vorliegen. Je näher der 8. Mai rückt, desto mehr ahnen wir, dass wir den Gemeinschaftstag rein digital stattfinden lassen müssen. Wegen der anstehenden und wichtigen Entscheidungen sind wir darauf angewiesen, dass möglichst Viele teilnehmen. Bitte meldet Euch zeitnah an und signalisiert, wenn es technischen Unterstützungsbedarf gibt.

Es wird am **Sonntag Rogate, 09.05. um 10:00 Uhr** einen Gottesdienst zum 144. Jahresfest in der Zionskirche geben, unabhängig von der tatsächlichen Möglichkeit, den Gottesdienst in Präsenz zu besuchen. In jedem Fall wird dieser in der Ortschaft Bethel über Antenne Bethel im Radio zu empfangen sein und für alle Interessierten live im Internet über www.antennebethel.de.

Wolfgang Roos-Pfeiffer

NACHRICHTEN

Aus der Geschäftsstelle

Herzlich willkommen heißen wir zum Monatsbeginn Diakonin Nina Schmidt, die Ihre Tätigkeit als Referentin der Gemeinschaft nach Ostern aufgenommen hat!



Ein erneuter personeller Wechsel kündigt sich mit erfreulichen Anlässen an: Diakonin Janina Förster ist schwanger und wird ab August

in den Mutterschutz und anschließend in ein Erziehungsjahr gehen. *Herzliche Glück- und Segenswünsche für die ganze Familie Förster!!* Das bedeutet für unser kleines Team, dass wir in diesen Tagen beginnen, eine Vertretungsregelung zu finden. Dazu erhalten in den nächsten Tagen alle berufstätigen Geschwister Post mit entsprechender Stellenausschreibung. Janina Förster ist ja in unserem Team mit dem Schwerpunkt Studierendenbegleitung tätig – eine wichtige Aufgabe, die sie toll entwickelt hat und die wir unbedingt weiter fortsetzen wollen.



Wolfgang Roos-Pfeiffer

Aus dem Gemeinschaftsrat

Auch wenn wir viel Routine gewonnen haben im Umgang mit den digitalen Sitzungen – uns fehlt doch zunehmend mehr die physische Begegnung. Es geht vieles digital, aber geschwisterliches Leben sieht wirklich anders aus. So wird es wohl auch am kommenden Gemeinschaftstag wieder sein: viele, vielleicht sogar alle können nur digital teilnehmen. Die Herausforderung für den bevorstehenden Gemeinschaftstag wird sein, wie wir die Abstimmungen und Wahlen durchführen können. Die Zeit fordert von uns viel Kreativität, Gelassenheit und Geduld. In unserer Sitzung am 26.03. haben wir dies und die Vorbereitung auf die Überarbeitung unserer Ordnung, aber auch die Durchführung der jährlichen Klausur des Gemeinschaftsrates diskutiert, geplant und vorbereitet.

Bleibt gesund und passt auf euch auf!
Viele Grüße aus dem Gemeinschaftsrat

Christof Buck

Aus dem VEDD

Erstmals in der Geschichte des VEDD musste eine Hauptversammlung in rein digitaler Form durchgeführt werden. Die knapp 50 Delegierten trafen sich virtuell in Rummelsberg, von wo aus die Versammlung organisiert wurde.

Diakon Tobias Petzoldt wird neuer Geschäftsführer des VEDD

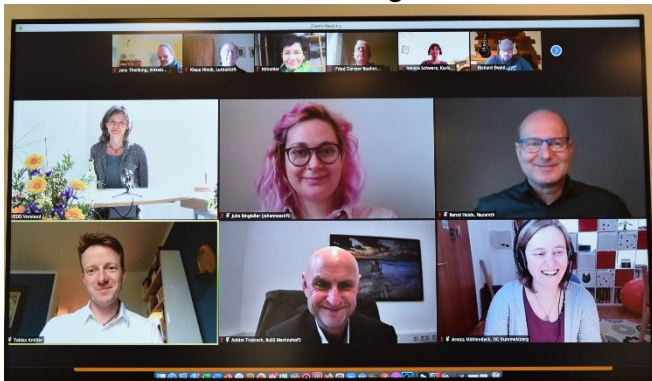
Tobias Petzoldt, Diakon der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen, ist von der Hauptversammlung des VEDD zum neuen Geschäftsführer des VEDD gewählt worden. Er wird im November die Nachfolge von Diakonin Heidi Albrecht antreten, die in den Ruhestand geht.



Diakon Petzoldt ist derzeit Leiter des Philippus-Instituts

für berufsbegleitende Studien im Diakonenhaus Moritzburg und war vorher in der kirchlich-diakonischen Bildungs- und Gemeindearbeit tätig. Er ist auch vielfältig aktiv als Autor und Musiker.

Ein neuer VEDD-Vorstand ist gewählt



Die Hauptversammlung hatte auch einen neuen Vorstand zu wählen. Dieser setzt sich künftig zusammen aus den Diakoninnen/Diakonen (v. l. n. r.): Heike Gatzke (Diakonische Gemeinschaft Paulinum in Bad Kreuznach), Julia Bingießer (Schwestern- und Bruderschaft des Ev. Johannesstifts in Berlin), Bernd Heide (Diakonische Gemeinschaft Nazareth), Tobias Knöllner (Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen), Achim Trobisch (Brüder- und Schwesternschaft Martinshof e.V. in Rothenburg), Arnica Mühlendyck (Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg). Aus den ständigen Konferenzen des VEDD arbeiten Marvin Bätzel für die Konferenz der Studierenden (BDK), Pfarrerin Jutta Beldermann für die Konferenz der Ausbildungsleitungen (KASD) und Pfarrer Uwe Leicht für die Vorstände der Stiftungen und Träger (KLD) im Vorstand mit.

Der scheidende Vorstand wurde durch Schwestern und Brüder der verschiedenen Gemeinschaften und durch die Geschäftsführerin Heidi Albrecht mit Geschenken, Grußworten und herzlichem Dank verabschiedet: Andreas Drese (Martinshof) als „Dienstältester“ war mehr als 17 Jahre im Vorstand tätig, Dieter Hödl, der auf 13 Jahre Vorstandarbeit zurückblicken kann und davon acht Jahre als Vorstandsvorsitzender, Claudia Rackwitz-Busse (Rauhes Haus, stellv. Vorstandsvorsitzende) und Wolfgang-Roos Pfeiffer (Nazareth) nach neun Jahren und Martin Rösch (Rummelsberg) nach fünf Jahren.

Manfred Meurer verstorben

Manfred Meurer langjähriger Personalreferent in der Personalabteilung der Stiftung Nazareth ist Ende Februar verstorben. Vielen Diakoninnen und Diakonen war Manfred Meurer ein kompetenter, zugewandter und engagierter Wegbegleiter. Immer wieder steuerte Manfred Meurer Beiträge im Nazareth Brief zu Neuigkeiten aus der Personalarbeit, dem Tarif- und Arbeitsrecht bei. Nach schweren Erkrankungen musste Manfred Meurer vorzeitig in den Ruhestand gehen. Er lebte zuletzt zurückgezogen in einer kleinen Wohnung

in der Ortschaft Bethel. Nun ist er plötzlich und unerwartet verstorben. Manfred Meurer ist auf dem Neuen Friedhof in Bethel beigesetzt.

Wir danken Gott für einen besonderen und mit der „Sache Nazareths“ hoch identifizierten Kollegen.

Wolfgang Roos-Pfeiffer

PERSÖNLICHES

Geheiratet haben:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Verstorben:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Arbeitsstellenwechsel

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

In Ruhestand

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Neue Anschriften/Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen:

Bezirk OWL:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Bezirk Süd:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Unsere kranken Geschwister

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder.

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3, 16)

Terminübersicht April

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
16.04. 16:00 -18:00 Uhr	Nazareth, wir müssen reden! Zugehörigkeit und Mitgliedschaft	Videokonferenz
16. – 17.04.	Klausur Gemeinschaftsrat	Videokonferenz
20.04.	Seniorenbeirat	Haus Nazareth
21.04. 18:00-20:00	Kollegiales Forum	Videokonferenz
28.04., 20:00 Uhr	Nah dran, Treffen mit und für Studierende und Interessierte	Videokonferenz



Terminübersicht Mai

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
07.05.	Gemeinschaftsrat	Videokonferenz
08.05. ab 9:30 Uhr	Gemeinschaftstag	Vorauss. als Videokonferenz
09.05. 10:00 Uhr	Sonntag Rogate, 144. Jahresfest Nazareth	Vorauss. als Radiogottesdienst (mit Internetübertragung)
21.05. 18:00-20:00	Kollegiales Forum	Videokonferenz

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

Jeden Dienstag 10:30 Uhr als Videokonferenz!

Der jeweils aktuelle Link ist im Internet auf unserer Homepage (<https://www.nazareth.de/cms/230>), in unserem Mitgliederforum zu finden oder kann bei Janina Förster angefragt werden (0521 144-4144).
Direkteinwahl über diesen Kurzlink:

<https://is.gd/adTSN8>

Herzliche Einladung an alle!!

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeber Diakon Wolfgang Roos-Pfeiffer
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de
www.nazareth.de
IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12
BIC GENODED1DKD

